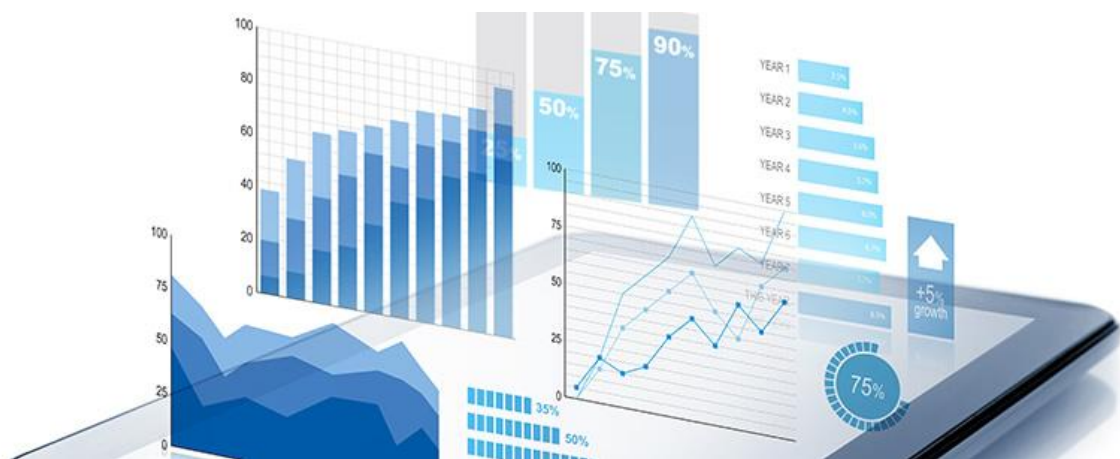




FEUERWEHR Stadt Maintal

Jahresbericht 2025

Jahreshauptversammlung 2026



Inhaltsverzeichnis

1. Personal.....	3
1.1. Kinder- und Jugendfeuerwehr	4
2. Ausbildung	5
3. Beförderungen und Ehrungen	6
4. Fahrzeuge.....	9
4.1. Neubeschaffungen in 2025	9
5. Einsätze	10
5.1. Überörtliche Einsätze	11
6. Sachgebiete.....	12
6.1. Brandschutzaufklärung und -erziehung	12
6.2. Technische Einsatzleitung	12
7. Kinder- und Jugendfeuerwehr	13
8. Feuerwehrfördervereine.....	13
9. Schlusswort.....	14

Anhang A – Jahresbericht der Stadtjugendfeuerwehrwartin

Anhang B – Jahresbericht der Kinderfeuerwehr Maintal

1. Personal

Der Einsatzdienst sowie die Prüfung und Wartung der Gerätschaften für eine dauerhafte Einsatzbereitschaft, sowie die dafür notwendige Aus- und Fortbildung werden in Maintal hauptsächlich durch ehrenamtliche Feuerwehrmitglieder geleistet.

In Maintal haben sich **150** (154) Frauen und Männer für diesen Dienst an der Gesellschaft entschieden.

<i>Aktive</i>	<i>Männlich</i>	<i>Weiblich</i>	<i>Gesamt</i>
<i>Einsatzkräfte</i>			
<i>Maintal</i> ¹	1 (1)	0 (0)	1 (1)
<i>Dörnigheim</i>	39 (38)	6 (7)	45 (45)
<i>Bischofsheim</i>	40 (39)	5 (5)	45 (44)
<i>Hochstadt</i>	32 (30)	4 (3)	36 (33)
<i>Wachenbuchen</i>	23 (28)	6 (7)	29 (35)
<i>Gesamt</i>	135 (136)	21 (22)	156 (158)

Im abgelaufenen Jahr konnten **4** (9) Mitglieder der Jugendabteilung in die Einsatzabteilung übernommen werden. **14** (9) Maintaler Bürger und Bürgerinnen fanden den Weg als Quereinsteiger oder durch Zuzug in die Freiwillige Feuerwehr. **16** (2) Feuerwehrangehörige verließen die Einsatzabteilung aus persönlichen oder beruflichen Gründen oder aufgrund eines Wohnortswechsels. **2** (3) Feuerwehrangehörige wechselten aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst in die Ehren- und Altersabteilung.

Immer mehr Kinder starten nun bereits in der Kinderfeuerwehr und wechseln mit ihrem 10. Lebensjahr in die Jugendfeuerwehr. Im vergangenen Jahr konnten so **9** (7) Kinder zu den „Großen“ wechseln.

¹ Ohne Stadtteilzugehörigkeit werden z.B. Fachberater und Fachberaterinnen (Beispielsweise Gefahrgut) gezählt, wie auch Taucher, die in anderen Städten ihren regelhaften Feuerwehrdienst versehen und Mitarbeiter im FD Brandschutz, die nicht Teil einer Stadtteilfeuerwehr sind.

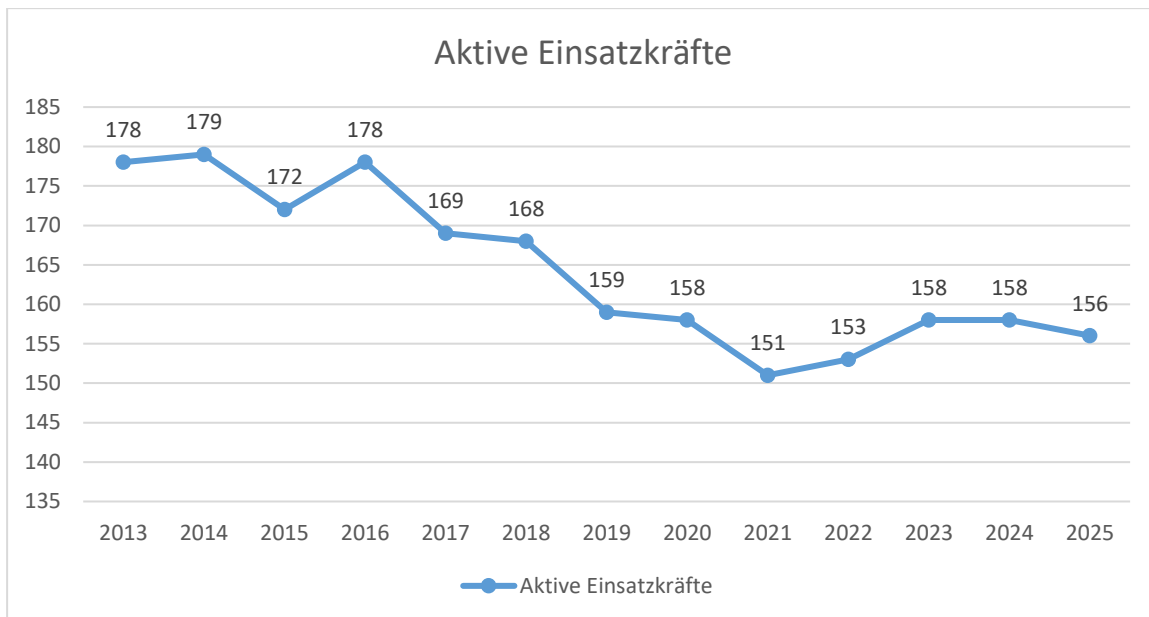


Abbildung 1: Ist- und Soll-Stärke im Jahresvergleich

Der Ehren- und Altersabteilung gehörten zum Jahresende **82** (86) ehemalige Einsatzkräfte an.

1.1. Kinder- und Jugendfeuerwehr

Die Feuerwehr Maintal unterhält zur Mitgliedergewinnung und Förderung des Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche, eine Kinder- sowie eine Jugendfeuerwehr. Dort werden sowohl Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren, als auch Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren an das Thema Feuerwehr kinder- und jugendgerecht herangeführt. Zahlreiche Freizeitaktivitäten wie Ausflüge, Wettkämpfe oder Grillabende runden das Angebot ab.

Weitere Details und Informationen sind den Jahresberichten der Jugendfeuerwehr und der Kinderfeuerwehr zu entnehmen.

2. Ausbildung

Aufgrund der vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr in Maintal müssen die Einsatzkräfte sehr gut ausgebildet sein. Dazu werden den aktiven Einsatzkräften Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung auf Stadtteil-, Stadt-, Kreis- sowie auf Landesebene an der hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel angeboten.

<i>Teilnahme an Lehrgängen und Seminaren</i>	<i>Gesamt</i>
<i>Auf Landesebene</i>	49 (46)
<i>Auf Kreisebene</i>	148 (91)
<i>Auf Stadtebene (Stadtseminare)</i>	66 (10)
<i>Gesamt</i>	263 (147)

Entscheidend für die Schlagkräftigkeit der Feuerwehr ist der Bereich Atemschutz. Nur Einsatzkräfte mit entsprechender Ausbildung, körperlicher Fitness und jährlicher Fortbildung ist es möglich im Brandfall mit schwerem Atemschutz in verrauchten Gebäuden oder anderer lebensfeindlicher Atmosphäre eingesetzt werden zu können.

<i>Atemschutz</i>	<i>M1</i>	<i>M2</i>	<i>M3</i>	<i>M4</i>	<i>Gesamt</i>
<i>Ausgebildete AGT</i>	39 (34)	32 (35)	26 (35)	22 (24)	119 (118)
<i>Aktive AGT</i>	33 (30)	20 (24)	19 (19)	11 (14)	81 (87)
<i>Gültige Tauglichkeit AGT</i>	22 (19)	16 (18)	17 (18)	6 (8)	61 (63)
<i>Ausgebildete CSA²</i>	29 (23)	24 (19)	17 (12)	11 (5)	81 (59)

Neben der Aus- und Fortbildung in Lehrgängen und Seminaren stellt die Fortbildung im Rahmen des wöchentlichen Übungsdienstes in den Stadtteilfeuerwehren den größten Anteil dar. Hier wird das Wissen der Einsatzkräfte ständig aufgefrischt sowie die praktischen Abläufe für den Einsatz trainiert.

Dazu wurden in Maintal in Summe aller Einsatzkräfte im vergangenen Jahr **9.947** (8.168) Stunden Ausbildung durchgeführt.

² Ausgebildete Träger von Chemikalienschutzanzügen. Diese kommen i.d.R. bei Gefahrguteinsätzen zum Einsatz im Umgang mit Chemikalien.

3. Beförderungen und Ehrungen

Aufgrund von Ausbildungen und Erfahrung in der Feuerwehr werden in Maintal die Einsatzkräfte gemäß den Anforderungen der Hessischen Feuerwehrbekleidungs- und Dienstgradverordnung befördert. Dabei werden keine Dienstgrade übersprungen.

Aufgrund des Engagements, der absolvierten Ausbildungen und der erlangten Dienstjahre im vergangenen Jahr wurden nun folgende Personen befördert:

Feuerwehrfrau / Feuerwehrmann	Löschmeister
<ul style="list-style-type: none"> • Gröner, Finn • Knott, Alessandro • Kremer, Jonatan • Lamp, Paul • Tenzel, Luca 	<ul style="list-style-type: none"> • Köhler, Sven • Rübsamen, Daniel • Wenzel, Mark
Oberfeuerwehrfrau / Oberfeuerwehrmann	Oberlöschmeisterin / Oberlöschmeister
<ul style="list-style-type: none"> • El Fayda, Akram • Herweck, Dominic • Hofmann, Nikolas • Roß, Thorsten • Schneider, Raimond 	<ul style="list-style-type: none"> • Erber, Timo • Quanz, Sascha • Trepte, Tobias
Hauptfeuerwehrfrau / Hauptfeuerwehrmann	Hauptlöschmeister
<ul style="list-style-type: none"> • Spude, Marcel • Straßer, Valentin 	<ul style="list-style-type: none"> • Hebisch, Markus • Zeckey, Alexander • Zieres, Dominik
	Oberbrandmeister
	<ul style="list-style-type: none"> • Hahn, Cedric • Schönborn, Stefan

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 10 Jahre

- Markus Bargstedt
- Fabio Gabrecht
- Matthias Gora
- Ulrich Kerger
- Christopher Martin
- Adrian Parschau
- Alexander Zeckey

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 20 Jahre

- Markus Hebisch
- Stefan Schönborn

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 30 Jahre

Keine

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 40 Jahre

- Andreas Matz

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 50 Jahre

- Matthias Frank

Silbernes Brandschutzehrenzeichen am Bande

- Marc Breunung
- Daniel Rübsamen

Goldenes Brandschutzehrenzeichen am Bande

- Roland Allmannsdörfer
- Carsten Jütting
- Andreas Matz
- Stefan Meyer

Floriansmedaille der hessischen Jugendfeuerwehr in Silber

- Adrian Parschau
- Fabio Gabrecht

4. Fahrzeuge

In den vier Stadtteilen werden aktuell 10 Kleinfahrzeuge (<3,5t), 16 Großfahrzeuge (>3,5t), 1 Teleskoplader, 4 Anhänger, 3 Boote, 3 Anhänger Strom sowie 11 Abrollbehälter zur Gefahrenabwehr vorgehalten.

Um die geplante Laufzeit von 25 Jahren bei den Großfahrzeugen zu erreichen, erfordert es viel Eigenleistung und Wartung. Da durch das teilweise hohe Einsatzaufkommen der meisten Fahrzeuge und der daraus entstehende Verschleiß + eine Ersatzteilgarantie der Hersteller von oft max. nur 15 Jahren es immer schwerer macht.

Bei den Fahrzeugbeladungen setzen wir auf Einheitlichkeit, um ein Fahrzeugübergreifendes Arbeiten so einfach wie möglich zu halten.

4.1. Neubeschaffungen in 2025

- Ein TLF 3000 Vegetationsbrandbekämpfung am Standort Bischofsheim
- Ein KdoW für den Führungsdienst
- Gerätewagen Werkstatt für die tägliche Arbeit im Fachdienst Brandschutz

5. Einsätze

Wie notwendig die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen ist, lässt sich durch die Einsatzzahlen des abgelaufenen Jahres eindrucksvoll belegen. Zu 700 Einsätze sind die Maintaler Feuerwehrfrauen- und Männer im vergangenen Jahr ausgerückt. Dies sind rein statistisch gesehen **13,4** (12,1) Einsätze pro Woche. Egal ob Sommer oder Winter, Ostern oder Weihnachten, Tag oder Nacht – 365 – Tage im Jahr rund um die Uhr für die Sicherheit der Maintaler Bürger.

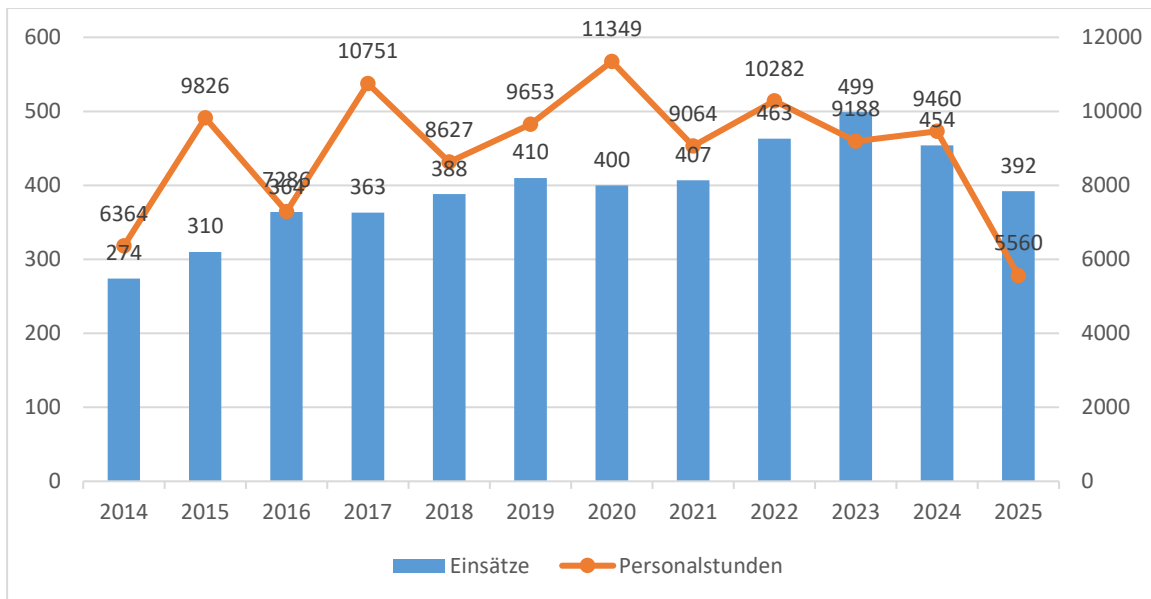


Abbildung 2: Anzahl der Einsätze und Personalstunden im Jahresvergleich

Im Einzelnen gliedern sich die Einsatzstellen (Hauptberichte) im vergangenen Jahr wie folgt:

<i>Einsatzart</i>	<i>MTL³</i>	<i>M1</i>	<i>M2</i>	<i>M3</i>	<i>M4</i>	<i>Gesamt</i>
<i>Brandeinsätze</i>	0	34	19	10	1	73
<i>Hilfeleistungseinsätze</i>	37	92	47	16	9	201
<i>Fehlalarme⁴</i>	2	73	38	11	1	125

5.1. Überörtliche Einsätze

Im Rahmen der überörtlichen Nachbarschaftshilfe, sind Einheiten der Feuerwehr Maintal im Bedarfsfall auch für andere Kommunen im Einsatz.

- 2 Unterstützung bei einem Großbrand
- 1 Unterstützung mit Drehleiter
- 1 Unterstützung mit dem TGM
- 7 Tauchereinsatz im Umland
- 2 Überörtliche Alarmierungen in Bereitstellung

³ Unter Maintal werden Einsätze zusammengefasst, die z.B. durch die hauptamtlichen Gerätewarte, die Tauchereinheit oder den Führungsdienst ohne die Alarmierung einer Stadtteilfeuerwehr durchgeführt wurden.

⁴ Fehlalarme sind Alarmierungen ohne Gefahr. Beispielsweise durch fehlerhaft ausgelöste Brandmeldeanlagen, böswillige Alarmierungen oder Einsätze bei denen die Feuerwehr nicht mehr tätig werden musste.

6. Sachgebiete

Neben gut ausgebildetem Personal und einsatzbereiten Fahrzeugen sind noch weitere Ausrüstungsgegenstände für einen reibungslosen Ablauf der Einsätze notwendig. Ohne Schläuche, Funk- und Atemschutzgeräte ist ein Feuerwehreinsatz nicht denkbar. All diese Gerätschaften werden in eigenen Werkstätten von den ehren- und hauptamtlichen Gerätewarten gereinigt, geprüft, gewartet und repariert.

Außerdem sind weitere Sachgebiete notwendig, die bestimmte Spezialaufgaben übernehmen, die durch die Einsatzkräfte der einzelnen Stadtteile zusammengestellt werden.

6.1. Brandschutzaufklärung und -erziehung

Die 10 (10) in dieser Fachabteilung tätigen Kameradinnen und Kameraden waren auch im abgelaufenen Jahr in Sachen Brandschutzaufklärung und -erziehung in Maintals Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen unterwegs.

Bei insgesamt 26 (27) Terminen wurden in 9 Kita und Schulen, Brandschutzaufklärung und -erziehung durchgeführt und dabei insgesamt 242 (261) Stunden geleistet.

6.2. Technische Einsatzleitung

Der nachfolgende Jahresbericht wurde durch den Leiter der Fachabteilung „Technische Einsatzleitung“, Florian Kaufhold, erstellt.

Zum 31.12.2025 bestand die Fachabteilung Technische Einsatzleitung aus 15 Mitgliedern, leider hat uns zum Jahresende erneut ein Mitglied verlassen. Im Jahr 2025 wurden 6 Übungen und Unterrichte abgehalten. Hier wurde der Umgang und Einsatz mit den zur Verfügung stehenden technischen Hilfsmitteln und unserer Stabssoftware geschult und vertieft.

1 Einsatz ist im Jahr 2025 für die TEL Maintal zu verzeichnen gewesen:

- 1) Am 01.03.2025 wurden die Einsatzkräfte von Feuerwehr & Rettungsdienst anlässlich des Karnevalssumzuges in Maintal Dörnigheim von der Technischen Einsatzleitung koordiniert

7. Kinder- und Jugendfeuerwehr

Informationen zu unserer Kinder- und Jugendarbeit finden Sie im Anhang in dem jeweiligen Jahresbericht des Stadtjugendfeuerwehrwartes Adrian Parschau bzw. der Stadtkindergruppenleiterin Anne Jentoch.

8. Feuerwehrfördervereine

Die in allen Stadtteilen bestehenden Fördervereine sind ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrarbeit in unserer Stadt. Ohne ihre Unterstützung wäre es den Einsatzabteilungen kaum möglich, Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. einen Tag der offenen Tür durchzuführen. Sie stellen darüber hinaus nicht unerhebliche Geldbeträge zur Förderung des Brandschutzes, z.B. für die Jugendarbeit oder Ausrüstung, zur Verfügung.

1.756 (1.756) Bürgerinnen und Bürger, Eigentümergeinschaften und Firmen sind Mitglieder in den vier Fördervereinen und unterstützen die Feuerwehr Maintal dadurch ideell und materiell.

Ich würde mich freuen, wenn mehr Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen fördernde Mitglieder werden und damit die Arbeit der Feuerwehren indirekt unterstützen.

9. Schlusswort

Auch im Jahr 2025 bewiesen die Frauen und Männer der Feuerwehr Maintal immer wieder, wie auch brenzlige Einsätze dank Ausbildung, Fortbildung und Erfahrung gemeistert werden können. Trotz leicht gefallener Einsatzzahlen im letzten Jahr ist weiterhin viel Engagement der Einsatzkräfte notwendig.

Für die nächsten Jahre beschäftigen uns weiterhin insbesondere zwei Großprojekte – der Neubau der Feuerwehrrhäuser in Dörnigheim und Wachenbuchen. Sind für Dörnigheim bereits die grundsätzlichen Entscheidungen gefallen, steht insbesondere die finale Standortfrage für Wachenbuchen zwischen den beiden möglichen Varianten noch aus. Hier müssen nun dringend die notwendigen Entscheidungen gefällt werden, damit die Planung des Neubaus beginnen kann. Planungsänderungen für den Standort in Dörnigheim und die noch immer nicht vollzogene Verlegung des SVM verzögern die Planungen und Baumaßnahmen für den Neubau in Dörnigheim weiter. Um weiterhin einsatzfähig bleiben zu können, sollte die Politik den Neubau des Standortes Dörnigheim als Prio-1 Projekt verstehen und intensiv verfolgen und die Fortschritte überwachen.

Bitte unterstützen Sie die Feuerwehrfrauen und -männer. Sie setzen freiwillig und unentgeltlich ihr Wissen und Können zum Wohl der Allgemeinheit ein. Und dies in dem Bewusstsein, dass damit auch Gefahren für das eigene Leben verbunden sind.

Stellvertretend für die städtischen Gremien möchten wir uns bei Frau Bürgermeisterin Monika Böttcher für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Den Dienststellen von Land, Regierungspräsidium, Kreis und Stadt danken wir für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Stellvertretend möchten wir hier nennen: Dem Kreisbrandinspektor Markus Busanni und seinem gesamten Team für den Vorbeugenden Brandschutz, die Ausbildung der Feuerwehr und dem Katastrophenschutz. Auch ein Wort des Dankes geht an die Zentrale Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises.

Auch unseren Kolleginnen und Kollegen der Stadtpolizei sowie der Polizeistation Maintal, unseren Kollegen Gemeinde- und Stadtbrandinspektoren der umliegenden Kommunen und natürlich auch den Angehörigen der beiden Maintaler Hilfsorganisationen, dem DRK Maintal sowie der DLRG Maintal gilt unser Dank.

Vor allem aber danken wir allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Maintal für ihre Einsatzbereitschaft und deren Interesse an der Aus- und Fortbildung. Wir bitten Euch, engagiert Euch auch weiterhin für eure Feuerwehr, denn nur durch motivierte und gut ausgebildete Freiwillige Feuerwehrleute ist es möglich, einen flächendeckenden Brand- und Katastrophenschutz für unsere Mitbürger sicher zu stellen.

Wir danken Euch!

Holger Martiker (Stadtbrandinspektor) und

Stefan Koller (Stellvertretender Stadtbrandinspektor)

Maintal, 12.04.2026

Jahresbericht 2025

Die Jugendfeuerwehr Maintal bestand zum 31.12.2025 aus insgesamt 63 Mitgliedern, davon neun Mädchen und 54 Jungen. Auch im Jahr 2024 profitiert die Jugendfeuerwehr von unserer Kinderfeuerwehr. Insgesamt konnten neun Übertritte von der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr verzeichnet werden. Vier Jugendliche konnten nach einem Übergangsjahr in die Einsatzabteilung übergeben werden. Die Neueintritte in die Jugendfeuerwehr beliefen sich auf acht Jugendliche. Aus verschiedensten Gründen verließen leider 15 Jugendliche die Jugendfeuerwehr, dies ist etwas weniger wie im Jahr zuvor. Trotz der Eintritte und Übertritte aus der Kinderfeuerwehr konnte die Mitgliedszahl im Vergleich zum Vorjahr nicht gehalten werden.

Geleistete Stunden

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:

Feuerwehrtechnische Ausbildung:	295,5 Stunden
Allgemeine Jugendarbeit:	200 Stunden
Lager und Fahrten:	3 Tage

In der örtlichen Jugendfeuerwehr: 112,75 Stunden

Vor- und Nachbereitung:	101,25 Stunden
Sitzungen/Tagungen:	11,5 Stunden

auf Stadtebene: 24,75 Stunden

Vor- und Nachbereitung:	19 Stunden
Sitzungen/Tagungen:	5,75 Stunden

auf Kreisebene: 639,25 Stunden

Vor- und Nachbereitung:	24,75 Stunden
eigene Aus-/Fortbildungen	633 Stunden
Sitzungen/Tagungen	4 Stunden

auf Landesebene: 265 Stunden

eigene Aus-/Fortbildungen	265 Stunden
---------------------------	-------------

Die Jugendwarte und Jugendgruppenleiter der einzelnen Stadtteile nahmen an verschiedenen Sitzungen und Besprechungen des Unterverbands Region Hanau-Land und der Jugendfeuerwehr Maintal teil. Des Weiteren wurden diverse Ausbildungsstunden auf Kreis- und Landesebene von ihnen durchgeführt.

Veranstaltungen aller Stadtteile

Im Jahr 2025 wurden wieder einige Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt:

- 11.01.2025 Tannenbaumsammelaktion im gesamten Stadtgebiet
- 22.03.2025 Jugendflamme Stufe 2 in Niederdorfelden
- 02.05.2025 Florianstag in Oberdorfelden
- 21.06.2025 Gemeinsamer Ausflug aller Stadtteile
- 02.07.2025 Jahreshauptversammlung inkl. Gemeinsames Sommergrillen
- 20.09.2025 Gemeinsame Übung aller vier Stadtteile in Wachenbuchen
- 25.10.2025 Großübung der Region Hanau-Land

Leistungsabzeichen

Jugendflamme Stufe 2

Am 22.03.2025 stellten sich sieben Jugendliche der Prüfung der Jugendflamme Stufe 2 der Deutschen Jugendfeuerwehr. Hier werden die Jugendlichen in verschiedenen Bereichen geprüft. Neben Fahrzeug- und Gerätekunde, praktische Aufgaben, wie das Setzen eines Standrohres, musste auch ein Sport- und Spielteil gemeistert werden.

Jugendflamme Stufe 3

Zum ersten Mal in der Jugendfeuerwehr Maintal legte eine Jugendliche erfolgreich die Prüfung zur Jugendflamme Stufe 3 ab. Neben dem feuerwehrtechnischen Wissen, das in der Prüfung abgefragt wird, ist für diese höchste Stufe der Jugendflamme zusätzlich ein eigenständiges Projekt erforderlich, das über einen längeren Zeitraum erarbeitet und anschließend den Wertungsrichtern präsentiert wird.

Karoline Bahr entschied sich für das Thema „Digitales Lernen in der Feuerwehr“. Im Rahmen ihres Projekts entwickelte sie ein E-Learning-Angebot auf einer Lernplattform und setzte sich dabei intensiv mit verschiedenen Lernmethoden auseinander, die sie analysierte und in ihr Konzept einfließen ließ.

Wir gratulieren Ihr herzlich zum Erwerb der Jugendflamme 3.

Sonstige Veranstaltungen

Ein großes Highlight für die Jugendlichen ist der Berufsfeuerwehrtag, der jährlich in den einzelnen Stadtteilen stattfindet. Auch über Übungen mit den Aktiven der Einsatzabteilungen wurde sich gefreut. Die Jugendfeuerwehren machten verschiedenste Ausflüge, besuchten die Eissporthalle, andere Feuerwachen und die Autobahnpolizeistation. Zum Abschluss des Jahres fanden die Weihnachtsfeiern in den einzelnen Stadtteilen statt.

Abschluss

Dies war ein kleiner Überblick über die Aktivitäten der Maintaler Jugendfeuerwehren im abgelaufenen Jahr.

Ich möchte mich ganz besonders bei den Jugendwarten und Jugendgruppenleitern für die geleistete Arbeit und die geleisteten Stunden bedanken. Diesen Ämtern gilt eine große Anerkennung. Ebenso danke ich meinem Stellvertreter Michael Müller für die gute Zusammenarbeit.

Des Weiteren bedanke ich mich stellvertretend für die Maintaler Jugendfeuerwehren bei unserem Stadtbrandinspektor Holger Martiker und seinem Stellvertreter Stefan Koller, den Wehrführungen und allen weiteren Kameraden, die die Jugendarbeit unserer Feuerwehr unterstützen. Auch den städtischen Gremien sowie unseren Fördervereinen, als auch der Vielzahl an externen Unterstützern möchte ich danken. Ohne all die vielen helfenden Hände, wäre unsere Jugendarbeit nicht so reibungslos möglich, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Dies war der Jahresbericht des Stadtjugendfeuerwehrwartes für das Jahr 2025.

Maintal im April 2026,

Adrian Parschau, Stadtjugendwart

Jahresbericht der Kinderfeuerwehr Maintal für das Jahr 2025

1. Mitglieder

Die Kinderfeuerwehr Maintal hatte zum 31.12.2025 folgende Mitgliederzahlen:

	Mitglieder	Übertritt Jugendfeuerwehr	Eintritte	Austritte	Betreuer
Kinderfeuerwehr Dörnigheim	15	5	4	8	5
Kinderfeuerwehr Bischofsheim	14	-	3	3	4
Kinderfeuerwehr Hochstadt	12	2	10	2	5
Kinderfeuerwehr Wachenbuchen	10	2	2	5	4
Gesamt	51 (59)	9 (9)	19 (25)	18 (13)	18 (15)

2. Sitzungen

Im Berichtsjahr wurden 2 Sitzungen abgehalten. Themen waren unter anderem die Vorbereitung und Planung von Übungsdiensten sowie von Veranstaltungen.

3. Ausbildungen/Lehrgänge

Es wurde das Seminar „Leiter:innen der Kinderfeuerwehren“ durch mehrere Personen besucht. Auch an der HLFS wurden mehrere Lehrgänge/Seminare besucht.

4. Geleistete Stunden

Im Berichtsjahr sind bei der Kinderfeuerwehr insgesamt 1.619 Personalstunden zusammengekommen. Diese teilen sich auf in:

Gruppenstunden der Kinderfeuerwehr: 1.455,45 Stunden

Vor- und Nachbereitung: 163,55 Stunden

5. Gemeinsame Tätigkeiten und Veranstaltungen

Es wurden folgende Veranstaltungen durch die Kinderfeuerwehr besucht/durchgeführt:

- Gemeinsames Sommerfest der Kinderfeuerwehren aller Stadtteile
- Abnahme Tatze Stufe 1-4
- Verschiedene Ausflüge
- Gaudiwettkämpfe
- Weihnachtsfeier in den Stadtteilen

6. Allgemeines

Für die gute Zusammenarbeit mit den Kinderfeuerwehren und jegliche Unterstützung, die geleistet wurde, möchten wir uns herzlich bedanken.

Hiermit schließe ich den Bericht für das Jahr 2025.

Maintal den 15.04.2026

Gez. Anne Jentoch-Müller